

erstellt am: 12.12.2009

URL: www.rp-online.de/niederrheinord/goch/nachrichten/goch/Krippe-Schule-statt-Kirche_aid_794584.html

Goch

Krippe: Schule statt Kirche

VON THOMAS CLAASSEN - zuletzt aktualisiert: 12.12.2009

Goch (RP) In der Liebfrauen-Schule statt in der Liebfrauen-Kirche steht nun die Krippe, die über viele Jahrzehnte hinweg das Bild des weihnachtlich geschmückten Gotteshauses prägte. Besichtigung? Möglich, durch Ehrenamt.

Engeline Aymans zögerte keinen Moment. Wenn Münster schon die Kirche so kurz vor Weihnachten schließe, dann gebe es nur eines: die wunderschöne, große Krippe in der Schule aufstellen, die den Namen der ehemaligen Pfarrkirche trägt – und sie öffentlich zugänglich machen. "Miteinander" funktionierte es! Goerg und Bärbel Kuypers hatte in Windeseile ehrenamtliche Hilfe organisiert. So ist es gesichert, dass morgen und am vierten Adventssonntag von 14 bis 16 Uhr die Schule geöffnet ist und die Krippe besichtigt werden kann.

Die Freude überwiegt

Schön ist sie, wunderschön, so, wie Paul Koenen und viele andere sie aufgebaut haben, in erstaunlich kurzer Zeit. Koenen war ja schon seit Jahrzehnten "Krippenbaumeister" in der Liebfrauenkirche gewesen. War es ein seltsames, ein trauriges Gefühl, sie jetzt hier und nicht mehr im Gotteshaus zu gestalten? Bei Koenen wie bei allen anderen Organisatoren überwiegt die Freude, dass sie auch jetzt, "danach", angeschaut werden kann.

Brief an den Pastor

Gemeinsam mit Paul Koenen, und Kirchenvorstand Walter Pasch stellte Engeline Aymans die Krippe gestern offiziell vor. "Weihnachtszeit – und die Kinder im offenen Ganztage fragten sich, was wohl mit der Krippe nach der Profanierung von Liebfrauen werden sollte. Darum schrieben wir alle gemeinsam einen Brief an Pastor Günter Hoebertz und baten darum, die Krippe in der Grundschule zur Advent- und Weihnachtszeit aufbauen zu dürfen."

Verwaltungs- und neuer Kirchenvorstand beschlossen dann auch rasch, die Krippe bis zum 15. Februar der Schule leihweise zur Verfügung zu stellen. "Transport und Aufbau worden spontan organisiert", so Walter Pasch (übrigens auch stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins der Liebfrauenschule). Das war eine Menge Arbeit. Denn die Krippe ist sehr groß. Eine detailreiche, liebevoll gestaltete Landschaft mit zahlreichen Figuren, prächtig gewandet. Lange kann man davor stehen – und entdeckt immer wieder neue Details.

"Wir sagen Euch an den lieben Advent" sangen gestern begeisterte Kinder gemeinsam mit "Ganztags-Chef" Christian Aymans-Weerepas vor der Krippe. Und Paul Koenen strahlte. So, genau so hatte er sich das gewünscht. Die Arbeit hat sich mal wieder gelohnt. Wenn's auch nicht mehr in der Kirche sein kann.

"Die Kinder der Grundschule bedankten sich in einem weiteren Brief bei Pastor Hoebertz für einen zügigen und reibungslosen Ablauf", so Engeline Aymans, die betonte: "Wir laden alle Kinder und Erwachsenen zum Besuch der Krippe in die Liebfrauen-Grundschule ein. Nutzen Sie die

Möglichkeit, vielleicht auch die Großeltern daran teilhaben zu lassen!"

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)